

GAP-DEUTSCHLAND, POSTFACH 1144, 21624 NEU WULMSTORF, FAX: 040/7004577



UFO-KONTAKT



UFO-NACHRICHTEN DES GAP-DEUTSCHLAND

AUSGABE #7/Mai/Juni 1998

• UFO-Forschung • GAP-Nachrichten • Kontaktler • Kosmische Philosophie • Dokumente • Analysen • Termine • Bucherreport • Fotos • Sichtungen •



IN EIGENER SACHE

Liebe Leser!

Endlich, nach einem halben Jahr, haben wir ein Antwort auf unsere Petition bekommen! Auch wenn die Antwort (wie erwartet) enttäuschend ist, läßt sie doch auf den Grund der heutigen Politik in Deutschland blicken. Trotz aller UFO-Dokumente und Begründungen, die wir mitlieferten (von den Unterschriften ganz zu schweigen), stützt man sich auf die „offizielle Wissenschaft“, die (natürlich) noch kein UFO in ihren Labors untersucht hat. Den genauen Wortlaut entnehmen Sie bitte dem Anhang dieser Ausgabe. Was verwundert, ist ganz einfach die Tatsache, daß man in anderen Staaten (Spanien, Frankreich, Belgien, etc.) ganz anders auf dieses Phänomen reagiert. Weiß man in Bonn tatsächlich nicht, was vorgeht, oder werden diese als Vasallen einfach von der NATO „dumm“ gehalten? Die mitgesandten UFO-Dokumente wären eigentlich Beweis genug gewesen. Für wie lange mögen uns diese Abgeordneten in Bonn noch für Dumm verkaufen?

Ebenfalls bekamen wir ein Antwortschreiben des BM für Verteidigung bezüglich einer NATO-UFO-Sichtung, die 1973 stattfand und damals sehr viel Interesse bei den Militärs der USA hervorrief. Unsere Informationen erhielten wir aufgrund eines freigegebenen UFO-Dokumentes aus den USA. Merkwürdig bei der Antwort des BMfV ist nur, daß aus dem dokumentierten UFO plötzlich ein „unidentifiziertes Flugzeug“ geworden ist. Geklärt wurde dieser Fall offenbar nie. Das Dokument werden wir in der nächsten Ausgabe veröffentlichen.

Ebenfalls hielt ich am 25.04. d. J. einen Vortrag in Hamburg mit dem Titel „Wohin steuert die UFO-Bewegung“ über Kontaktler und sogenannte UFO-Entführungen nebst Implantaten, Tierversümmelungen, Geheimhaltung, etc. Die „Entführungen“ wurden sehr skeptisch betrachtet und es wurde auf die irdischen Charaktere dieses Phänomens hingewiesen. Der Vortrag wurde mit recht großer Resonanz aufgenommen.

Ich wünsche Ihnen erholsame Sommertage und einen Schönen Urlaub!


Martin Buschmann
Repr. IGAP-DEUTSCHLAND



IGAP-INFORMATIONEN

Das INTERNATIONAL GET ACQUAINTED PROGRAM (IGAP) in Dänemark hat ab sofort eine Homepage. Die Adresse:

<http://www.netby.net/Syd/Trianglen/AAF/igap/>

ein Besuch ist auf jedem Fall lohnenswert.

EMPFEHLENSWERTE BÜCHER:

Allen Lesern möchte ich zwei relativ neue Erscheinungen ans Herz legen:

Im CTT-Verlag erschien vor einigen Wochen das Buch „Geheimtechnologien, Wunderwaffen und irdische Facetten des UFO-Phänomens“ von Karl-Heinz Zunneck. Der Autor untersucht die Möglichkeit, daß die geschilderten UFO-Sichtungen im Zusammenhang mit Geheimtechnologie der USA zusammenhängt. Auch wenn gewiß nicht alle UFO-Vorfälle (z. B. Kontakte) dadurch erklärt werden können, trifft diese Möglichkeit sicher auf recht viele Vorkommnisse zu. Auch geht der Autor auf das Thema „Entführungen“ ein und zeigt ein Bild auf, welches vom GAP/IGAP schon seit Jahrzehnten vertreten wird: Außerirdische haben mit dem Horror-Szenario der „UFO-Entführungen“ nachweislich nichts zu tun.

Vom Ehepaar Lammer erschien am Ende des letzten Jahres das Werk „Verdeckte Operationen“ Auch hier wird (ausreichend dokumentiert) über geheime Technologien, Untergrundbasen, „UFO-Entführungen“ und Implantate berichtet. Wie bereits in der letzten Ausgabe von **UFO-KONTAKT** ausgeführt, haben die Implantate mehr irdischen als außerirdischen Charakter. Urteilen Sie nach der o. g. Lektüre selbst.

Auch wenn einige Passagen oben genannter Bücher wohl offenbar von dem Büchlein von Major Hans Petersen „Zur Verteidigung der Entführten“ (exklusiv vom GAP-Deutschland beziehbar DM 12 plus DM 3 Porto) übernommen worden sind, sind sie doch weithin sehr gut recherchiert. Also Pflichtlektüre für UFO-Forscher, die es wagen wollen, über den „Tellerrand“ der UFO-Forschung à la CUFOS, MUFON, GEP, etc. zu blicken!

UFO-FORSCHUNG - WIE WEIT SIND WIR GEKOMMEN?

ein Beitrag von Ib Laulund (IGAP-Dänemark)

In der modernen Gesellschaft haben es UFO-Interessierte heute einfacher, die Probleme hinter den physischen Objekten (Raumschiffen), die unseren Planeten besuchen, zu verstehen, als wir noch vor einigen Jahrzehnten.

Der moderne Mensch ging in das Weltraumzeitalter hinein, als 1957 der Sputnik gestartet wurde. Die folgenden Jahrzehnte zeigten einen Fortschritt auf, den wir am Beginn des Weltraumzeitalters nicht einmal erträumt haben.

1961 konnten wir erleben, wie der erste Mensch die Erde umkreiste und die nächsten Jahre bescherten und ein Wettrennen im All zwischen der UdSSR und den USA mit dem Ziel, den ersten Menschen auf dem Mond zu landen. Die UdSSR sandten mechanische Geräte zum Mond, ferngesteuert, die ihre Ergebnisse zur Erde sandten.

In Jahre 1969 gelang den Amerikanern die Landung von zwei Astronauten auf der Mondoberfläche, Neil Armstrong und Edwin Aldrin. Diese gipfelte in den Worten „Ein kleiner Schritt für einen Menschen, aber ein großer für die Menschheit“.

Nun waren wir wirklich inmitten des Weltraumzeitalters. Die technologische Evolution und Forschung gab uns die Möglichkeiten und das Wissen, um zu verstehen, was außerhalb der Erde alles vor sich geht.

Tausende von Menschen aus allen Teilen der Welt haben über Jahre hinweg unidentifizierte Flugobjekte (UFO's) in unserem Luftraum beobachtet und die Sichtungen paßten in keine

vorgegebene „Realität“. Es gab keinerlei Erklärung für das, was man dort oben sah.

Wir wissen, wie die Menschen aus der vergangenen Zeit diese Beobachtungen dieser Raumschiffe versuchten zu beschreiben, aber sie hatten keine Begriffe dafür.

Heute haben wir die Technik im Hintergrund und wir wissen sehr genau, ob ein Objekt irdisch sein kann oder nur außerirdisch.

Unsere Satelliten umkreisen zahlreich die Erde in sehr naher Entfernung, viele sind sich dessen gar nicht bewußt. Diese Satelliten helfen uns in sehr vielen verschiedenen Bereichen. Unsere Wissenschaftler arbeiten sehr hart an Bord der Weltraumstationen und auch die Weltraumbehörden arbeiten sehr angestrengt an großen Projekten inklusive eines bemannten Marsfluges. In der Mitte allen Geschehens steht der moderne Mensch, der einerseits die technologischen Entwicklungen betrachtet und andererseits die UFO-Einflüge zur Kenntnis nimmt.

Mit offenen Augen kann man sehen, was heute am Firmament passiert, mit dem Hintergrund des heutigen Wissens. Man wird sich der wirtschaftlichen Interessengruppen bewußt und man erfährt, daß diese Gruppen nur ihre wirtschaftlichen Interessen sehen, um die Wahrheit der einfliegenden Raumschiffe nicht an die Öffentlichkeit kommen zu lassen.

Sehr viel Geld wurde investiert, um die Bevölkerung zu täuschen.

Zur gleichen Zeit wurde in geheimen militärischen Testlabors versucht, der außerirdischen Technologie auf die Spur zu kommen. Diese ersten Test begannen kurz nach dem zweiten Weltkrieg in der heutigen „Area 51“ oder auch genannt „Dreamland“ in Nevada, USA. Es gibt keinen Zweifel, daß die Amerikaner heute eine Technik innehaben, um Flugobjekte zu konstruieren, die in den Weltraum fliegen können. Einige sind bemannt, einige ferngesteuert.

Natürlich sind diese Experimente „Top Secret“ und daher gibt es so viele unglaubliche Geschichten über diese Vorkommnisse. Einige sind wahr, einige sind erfunden worden, um die Menschen zu verwirren.

Was genau hinter der Verheimlichung steckt, ist lediglich Spekulation. Alles, was an die Öffentlichkeit kommt, ist zweideutig.

Aber eines ist sicher:

Unsere kosmische Entwicklung ist unaufhaltsam!

In der letzten Hälfte dieses Jahrhunderts haben wir einen enormen Anstieg des UFO-Interesses beobachten können, aber damit nicht genug! Ebenfalls haben wir erlebt, daß vor allem viele junge Menschen ein sehr eigenes kosmisches Denken und Bewußtsein entwickelt haben. Die Menschheit ist nicht nur Erdbunden. Sie lebt und entwickelt sich im gesamten Universum.

Es ist charakteristisch in Dänemark, daß die Menschen mit orthodoxen astronomischen Interessen hier mehr Verständnis für die Existenz von außerirdischen Zivilisationen entwickeln und ebenfalls für die Existenz von Besuchern aus dem Weltraum.

In Dänemark haben wir erlebt, daß junge Menschen in den Grundschulen (im Alter von 15-16 Jahren) sehr reell und vernünftig mit dem UFO-Thema arbeiten und zurecht kommen.

Als Lehrer arbeite ich seit 30 Jahren in einer Schule. Daher kann ich sagen, daß die Arbeit heute völlig anders ist als früher! Als noch junger Lehrer habe ich in einer Grundschule angefangen und niemand hatte damals die Möglichkeit ins Auge gefaßt, daß es Zivilisationen im All geben könnte.

Heute kenne ich viele Kollegen, die über UFO's in den obersten Klassen unterrichten.

Die Distanz zwischen purer Science-fiction und den heutigen wissenschaftlichen Fakten ist nicht sehr groß. Soweit ich es sehe (am Ende des 20. Jahrhunderts), haben wir die Chance, einer ganzlichen Umwälzung des menschlichen Verständnisses über interstellare Zivilisationen, ihre Besuche und Eingriffe in die Entwicklung der Erde in einer mentalen und physischen Perspektive zu beobachten.

COPYRIGHT

Das Copyright © untersteht dem **GAP-DEUTSCHLAND**. Reproduktionen der Artikel/Informationen sind nach Rücksprache mit den jeweiligen Autoren und unter der Angabe **UFO-KONTAKT - GAP-DEUTSCHLAND, POSTFACH 1144, D-21624 NEU WULMSTORF/GERMANY, FAX:040/7004577** unter Einsendung eines Belegexemplars gestattet. Kopien des Gesamtbuletins zur Verbreitung sind erlaubt und erwünscht.

Der Bezug von **UFO-KONTAKT** ist für Mitglieder des **GAP-DEUTSCHLAND** kostenfrei und Bestandteil des Mitgliedsbeitrages. Für Nichtmitglieder (Interessenten) besteht die Möglichkeit des regelmäßigen (unaufgeforderten) Bezuges durch eine Unterstützungs-Spende von DM 20,00/Jahr. Einzelexemplare sind auf Anfrage für DM 1,50 + DM 2,00 Porto zu erhalten. Überweisungen bitte auf das Vereinskonto: GAP-Deutschland, BfG Bank AG, BLZ: 20010111, Konto: 2000907601 oder per V-Scheck. Dieses Mitteilungsblatt erscheint z. Z. noch unregelmäßig/vierteljährlich.

ZUSAMMENARBEIT

Das **GAP-DEUTSCHLAND** arbeitet mit diversen UFO-Studiengesellschaften aus aller Welt zusammen. Diese Ausgabe#7 von **UFO-KONTAKT** entstand in Zusammenarbeit mit Ib Laulund (IGAP-DK).

Fremde Beiträge sind mit dem Urheber gekennzeichnet und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

INTELLIGENCE MANUAL SHOWS FLYING DISC
This official flying-disc (or "flying saucer") illustration—NEVER MADE PUBLIC BEFORE—is taken from an Air Force Intelligence Manual, AFM 200-3, Chapter 9, page 3. (See details below photo-copy.)

Chapter 9
Air Technical Intelligence



**HANDBUCH DES LUFTWAFFEN-ABWEHRDIENSTES
ZEIGT FLIEGENDE SCHEIBEN IM BILD**

Diese offizielle bisher noch nicht veröffentlichte Zeichnung einer Fliegenden Scheibe (oder „Fliegenden Untertasse“) ist dem Handbuch des Luftwaffen-Abwehrrdienstes (Air Force Intelligence Manual, AFM 200-3, Kapitel 9, S. 3), Ausgabe September 1953, entnommen.
kostenloser Download auf Aberpost.net/paranormal



Petitionsausschuß
Die Vorsitzende

GAP Deutschland
Herrn Martin Buschmann
Postfach 11 44

21624 Neu Wulmstorf

53113 Bonn, 26.03.1998
Bundeshaus
Fernruf (0228) 16-22767
Telefax (0228) 16-26027
Pet 1-13-02-11014-051780

K O P I E

Sehr geehrter Herr Buschmann,

Ihre Petition ist abschließend bearbeitet worden.

Der Deutsche Bundestag hat in seiner 224. Sitzung am 26.03.1998
nach einer Beschlußempfehlung des Petitionsausschusses
- Sammelübersicht 13/307 (Drucksache 13/10042) - folgendes
beschlossen:

Das Petitionsverfahren abzuschließen.

Die Begründung zur Beschlußempfehlung ist beigelegt.

Mit freundlichen Grüßen

(Christa Nickels)

Anlage: - 1 -

Pet 1-13-02-11014-051780

21624 Neu Wulmstorf

KOPIE

Ausschüsse des Deutschen Bundestages

Beschlußempfehlung

Das Petitionsverfahren abzuschließen.

GAP-Deutschland
UFO-Dokumentenarchiv

Begründung

Die Petentin, eine UFO-Studiengesellschaft, bittet um Unterstützung ihrer Forschungsarbeit durch den Deutschen Bundestag.

Im einzelnen fordert sie folgende Maßnahmen des Deutschen Bundestages:

- Führung einer Debatte im Deutschen Bundestag unter Beteiligung nationaler und internationaler UFO-Experten;
- Einberufung einer UFO-Kommission in der Verantwortlichkeit des Deutschen Bundestages, des Europaparlaments oder auch der Vereinten Nationen;
- Unterstützung der Initiative Decision 33/426 der Vereinten Nationen vom 18. Dezember 1978;
- Befragungen des Verteidigungsministeriums, des Bundesnachrichtendienstes und der NATO-Vertragsstaaten über deren Erkenntnisse und die Veröffentlichung der Ergebnisse;
- die staatliche Förderung seriös arbeitender UFO-Forschungs-Organisationen.

noch Pet 1-13-02-11014-051780

GAP-Deutschland
UFO-Dokumentenarchiv

Auf die umfangreiche Begründung dieser Forderungen und die übersandten Anlagen wird ergänzend Bezug genommen. Die Petition ist von zehn Personen unterzeichnet worden und wird von weiteren 63 Bürgerinnen und Bürger mit Unterschriftenlisten unterstützt.

Der Petitionsausschuß vermag die detaillierten Forderungen an den Deutschen Bundestag nicht zu unterstützen. Nach seiner Einschätzung liegen aus der Wissenschaft bisher keine gesicherten Erkenntnisse über die Existenz von UFO's vor. Für eine Debatte im Bundestag, die Einsetzung entsprechender Kommissionen und letztendlich auch den Einsatz von Haushaltsmitteln des Bundes wird derzeit keine Veranlassung gesehen.

Der Petitionsausschuß empfiehlt, das Petitionsverfahren abzuschließen.

K O P I E